



PROTOKOLL

der **ordentlichen Gemeindeversammlung**
der Gemischten Gemeinde Vinelz,
Mittwoch, 6. Juni 2018, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal Vinelz

Vorsitz:	Bloch Rita, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Spycher Stephan, Gemeindeschreiber
Anwesend	50 / 7,5 % (Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten: 649)
Kein Stimmrecht:	Trummer Lambert (deutscher Staatsangehöriger) Schild Annemarie (Schulleiterin / Ins)
Stimmenzähler:	Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Donald Hasler und Beat Horisberger
Presse:	Bangerter Werner , Bieler Tagblatt (Stimmberechtigt)
Publikation:	Anzeiger Region Erlach Nr. 18 vom 04.05.2018 Nr. 19 vom 11.05.2018

Traktanden:

- 1. Jahresrechnung 2017**
Genehmigung
 - 2. Sanierung Pausenplatz Schulhaus**
Beratung und Beschlussfassung Kredit
 - 3. Verschiedenes**
-

Die Unterlagen für die Gemeindeversammlung lagen während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf. Die traktandierten Geschäfte wurden in der Gemeindeinfo näher erläutert. Die Gemeindeinfo wurde in jede Haushaltung verteilt. Die detaillierte Gemeinderechnung 2017 konnte auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse und wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Art. 49a GG).

Alle Stimmberechtigten, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit 3 Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind stimmberechtigt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen sind

während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat Vinelz einzureichen. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll. Änderungen in der Reihenfolge der Geschäfte werden nicht verlangt.

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 29. November 2017 wurde vom Gemeinderat am 11. Januar 2018 gestützt auf Art. 68 OgR genehmigt. Das Protokoll lag 10 Tage nach der Versammlung für einen Monat öffentlich auf. Einsprachen sind keine eingegangen.

Traktandum 1

Jahresrechnung 2017 Genehmigung

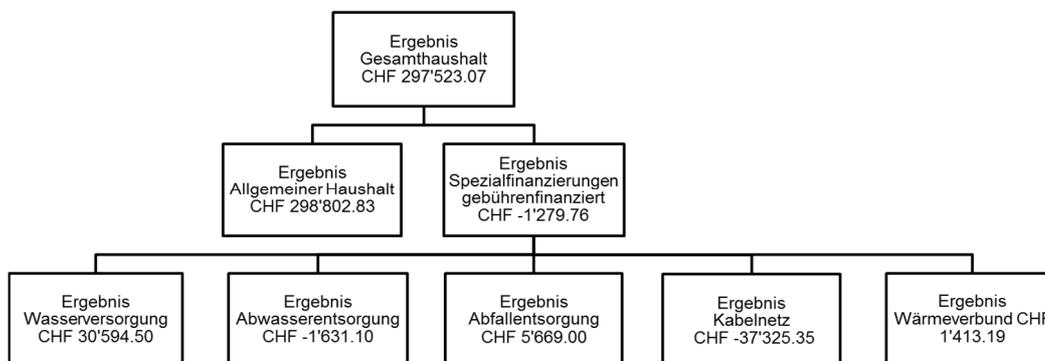
Referent: Spycher Stephan, Gemeindeverwalter

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2017 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV System WWSoft der Firma Ruf Informatik AG.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushaltes** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 297'523.07 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 21'300.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 276'223.07.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 298'802.83 ab. Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung.

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt um CHF 3'129.10 tiefer aus als budgetiert und entspricht somit ziemlich genau dem Budget.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt CHF 54'729.61 über dem Budget. Grund sind höhere Ausgaben im Tiefbau sowie bei den Dienstleistungen Dritter.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2 – 4 Abs. 1 Ziff. 1. Bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 5'054'305.77. Das bestehende Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushaltes wird innert 16 Jahren (CHF 200'125.00/Jahr) und das bestehende Verwaltungsvermögen Abwasser (CHF 86'498.00/Jahr) nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen wurden nach Nutzungsdauer vorgenommen und sind höher ausgefallen als budgetiert.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand ist um CHF -7'884.40 tiefer ausgefallen als budgetiert. Die geringe Besserstellung ist auf das zurzeit herrschende Zinsniveau zurückzuführen.

Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen

Mit einer Abweichung von CHF 61'306.20 übersteigen die Einlagen die Erwartungen. Die kaum budgetierbaren einmaligen Anschlussgebühren werden nach HRM2 in der Erfolgsrechnung verbucht und anschliessend in die Spezialfinanzierungen eingelegt.

Transferaufwand

Mit einem Minderaufwand von -2.81% entspricht der Transferaufwand (Entschädigungen an Kanton und Gemeindeverbände) ziemlich genau den Erwartungen.

Fiskalertrag

Der Fiskalertrag liegt mit CHF 166'759.70 über den Erwartungen und ist auf höhere Steuererträge bei den Einkommenssteuern von natürlichen Personen (+ CHF 60'000.00) sowie auf höhere einmalige Vermögensgewinnsteuern (+ CHF 100'000.00) zurückzuführen.

Regalien und Konzessionen

Als Konzessionseinnahmen sind einzig die Abgaben der BKW zu verzeichnen. Diese liegt um CHF 9'473.00 über dem Budget.

Entgelte

Die Mehreinnahmen von CHF 131'857.70 sind auf höhere Leistungsbezüge (Wasser, Abwasser, Kabelfernsehen, Fernwärme) zurückzuführen.

Finanzertrag

Die Benützungsgebühren für Verwaltungsliegenschaften sind höher als erwartet ausgefallen (Benützung Schulräume). Der Finanzertrag übersteigt das Budget somit um CHF 11'006.45.

Entnahme aus den Spezialfinanzierungen

Die Entnahme aus den Spezialfinanzierungen dient dem Ausgleich der gebührenfinanzierten Bereiche.

Transferertrag

Die Finanzausgleichsleistungen liegen leicht über den Erwartungen.

Abschluss Erfolgsrechnung

Das Resultat der Gesamtrechnung beinhaltet neben dem Ertragsüberschuss des allgemeinen Haushaltes auch den Ausgleich der spezialfinanzierten Bereiche.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 30'594.50 ab. Budgetiert wurde eine ausgeglichene Rechnung. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 30'594.50.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 640'087.48 (Konto 29001.00).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 90'315.60 (Konto 29301.00).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'631.10 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 9'600.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 11'231.10.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 173'465.54 (Konto 29002.00).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 36'013.00 (Konto 29302.00).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'669.00 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 8'200.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 2'531.00.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 50'135.17 (Konto 29003.00).

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Gemeinschaftsantenne

Die Gemeinschaftsantenne (Funktion 3321) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 37'325.35 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 3'500.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 40'825.35.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Gemeinschaftsantenne beträgt CHF 113'899.80 (Konto 29005.00).

SF Wärmeverbund

Der Wärmeverbund (Funktion 8731) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'413.19 ab. Budgetiert wurde eine ausgeglichene Rechnung. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 1'413.19.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wärmeverbund beträgt CHF 9'266.73 (Konto 29006.00).

SF Kurtaxen

Nach Einlage der Kurtaxen und der Entnahme von CHF 27'484.30 für Unterhaltsarbeiten am See beträgt das Eigenkapital CHF 33'646.56 (Konto 29305.00).

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 204'120.12 getätigt. Der Hauptanteil der Investitionen ist in die Sanierung des Kabelnetzes sowie die Erweiterung des Fernwärmeverbundes geflossen.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 9'455'751.14 (Vorjahr CHF 9'452'481.21). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 2'930'503.98 (Vorjahr CHF 2'730'225.17). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 200'278.81.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 6'525'247.16 (Vorjahr 6'722'256.04), was einer Abnahme von CHF 197'008.88 entspricht.

Das Fremdkapital per Ende Jahr beläuft sich auf CHF 7'136'634.11 (Vorjahr CHF 7'502'911.15) und hat somit um CHF 366'277.04 abgenommen.

Das Eigenkapital (SG 29) beläuft sich auf Ende Jahr auf CHF 2'319'117.03 (Vorjahr 1'949'570.06) und hat somit um CHF 369'546.97 zugenommen.

Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 1'141'683.15 (Vorjahr CHF 842'880.32).

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	3'953'247.13
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	4'250'770.20
	Ertragsüberschuss	CHF	297'523.07

davon

	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	2'985'669.17
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	3'284'472.00
	Ertragsüberschuss	CHF	298'802.83
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	230'091.55
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	260'686.05
	Ertragsüberschuss	CHF	30'594.50
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	372'276.40
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	370'645.30
	Aufwandüberschuss	CHF	-1'631.10
	Aufwand Abfall	CHF	88'618.05
	Ertrag Abfall	CHF	94'287.05
	Ertragsüberschuss	CHF	5'669.00
	Aufwand Gemeinschaftsantenne	CHF	137'684.10
	Ertrag Gemeinschaftsantenne	CHF	100'358.75
	Aufwandüberschuss	CHF	-37'325.35
	Aufwand Wärmeverbund	CHF	138'907.86
	Ertrag Wärmeverbund	CHF	140'321.05
	Ertragsüberschuss	CHF	1'413.19

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	255'720.12
	Einnahmen	CHF	51'600.00
	Nettoinvestitionen	CHF	204'120.12
NACHKREDITE		CHF	19'807.80

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2017 und die Nachkredite von CHF 19'807.80 zu genehmigen.

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung und die Nachkredite werden wie vorliegend **einstimmig** genehmigt

Traktandum 2

Sanierung Pausenplatz Schulhaus

Beratung und Beschlussfassung Kredit

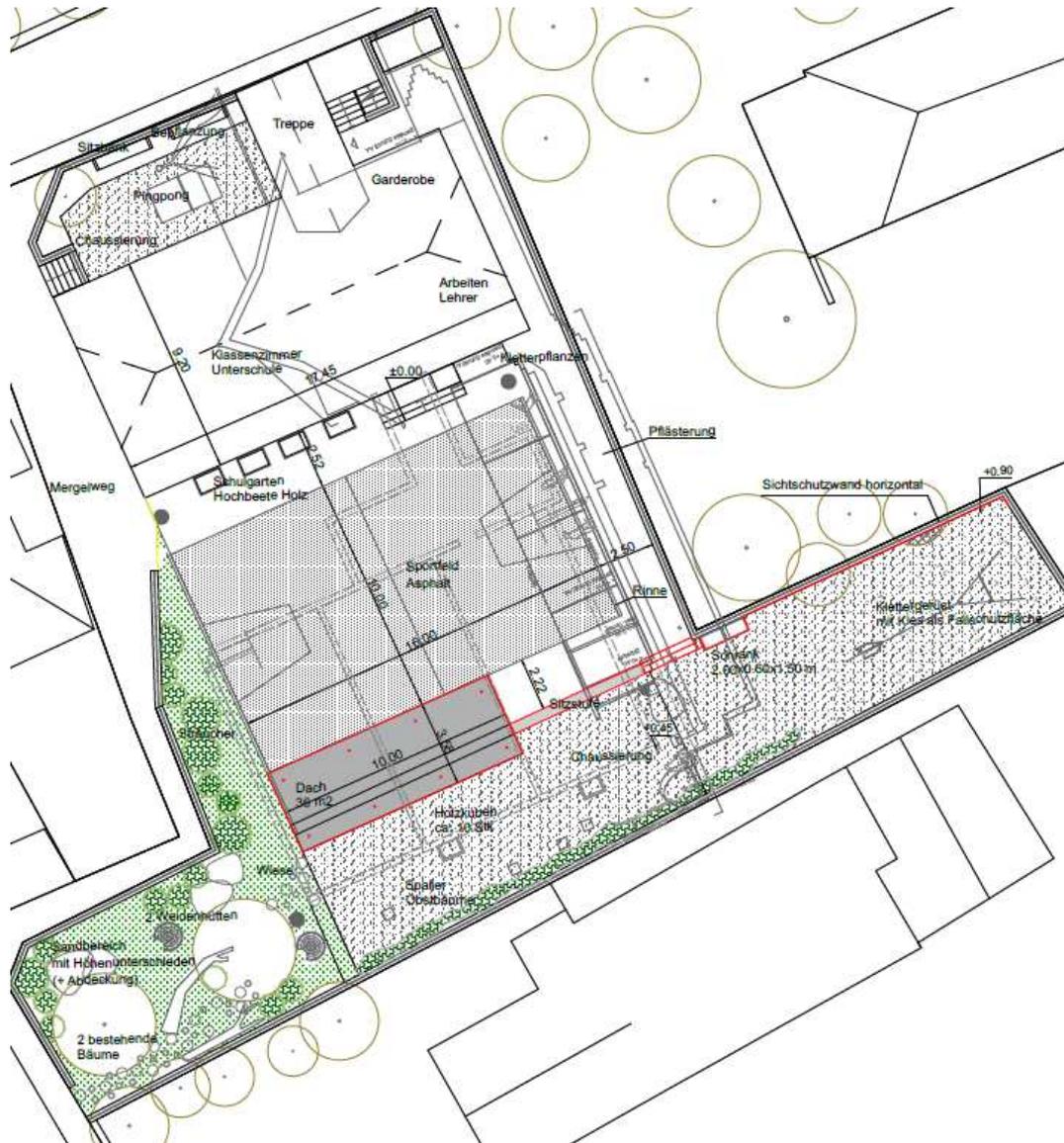
Referentin: Boger Nandita, Gemeinderätin

Im Jahre 1987 wurde das Schulhaus in Vinelz letztmals komplett saniert. Bereits vor 2 Jahren hat der Gemeinderat ein Sanierungskonzept in 3 Etappen (Pausenplatz, Fassade und Dach, Innenraumsanierung) verabschiedet. Der Zustand des Pausenplatzes ist sehr schlecht. Der Tartanbelag ist defekt, die Bodenbeläge senken sich und die Umzäunung ist auch nicht mehr komplett. Der vordere Terrassenteil wird zudem als Pausenplatz kaum mehr benutzt. Der Gemeinderat hat die Landschaftsarchitekten Hänggi-Basler mit einem Vorprojekt beauftragt. Dabei wurde auch die Lehrerschaft mit ihren Wünschen und Bedürfnissen einbezogen. Der Kostenvoranschlag sah für das eingereichte Vorprojekt Kosten von rund CHF 270'000.00 vor. Der Gemeinderat fand den Betrag zu hoch und hat Marc Gehri mit der Bauleitung und mit der Abklärung von Kosteneinsparungen beauftragt. Das heute vorliegende Projekt rechnet nun mit Kosten von insgesamt CHF 220'000.00. Vorgesehen sind ein neues Sportfeld aus Asphalt, eine Sitzstufe, einen Unterstand sowie ein Klettergerüst. Der Tischtennistisch wird auf die Terrasse nördlich versetzt. Somit gibt es verschiedene altersgerechte Bereiche mit Sitzmöglichkeiten.

Zieglmüller Nigg: findet es fragwürdig, dass anstelle eines Tartanbelages nur noch ein Asphaltbelag vorgesehen wird. Allenfalls könnte aus Kostengründen ein Spielgerät eingespart werden.

Boger Nandita: Der Asphaltbelag ist ein Wunsch der Lehrerschaft und wird nicht aus Kostenüberlegungen vorgesehen.

Schild Annemarie: Es handelt sich beim Platz eben um einen Pausen- und nicht um einen Sportplatz. Für sportliche Aktivitäten steht der entsprechende Platz hinter der Turnhalle zur Verfügung. Die meisten Pausenplätze sind mit Asphalt versehen und es kommt kaum zu Unfällen. Der Platz sollte zudem von der Schule auch anderweitig genutzt werden können. Denkbar ist auch die Bemalung des Platzes.



Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 220'000.00 für die Sanierung des Pausenplatzes Schulhaus.

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kreditantrag **einstimmig** zu.

Traktandum 3

Verschiedenes

1. *Bloch Rita*: macht auf die nächsten Veranstaltungen aufmerksam:
15. Juni Kartoffelkuchenbeizli des Landfrauenvereines im und um
Den Gemeindesaal
20. – 22. Juli Strandfest Turnverein Vinelz
27. – 29. Juli Strandfest Feldschützen Vinelz
1. August Feier auf Strandwiese (Dorfverein)
10. – 12. August Open-Air am Bielersee
-

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

GEMISCHTE GEMEINDE VINELZ

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Rita Bloch

Stephan Spycher

Genehmigungsverbal:

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 lag vom 13. Juni 2018 bis 12. Juli 2018 auf der Gemeindeverwaltung Vinelz öffentlich auf.
2. Gegen das Protokoll sind ----- Einsprachen eingegangen.
3. Der Gemeinderat Vinelz hat das Protokoll an der Sitzung vom ----- genehmigt.

GEMISCHTE GEMEINDE VINELZ

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Rita Bloch

Stephan Spycher